

Erstes Erscheinen des flight path

Es ist endlich soweit...

Die Erstausgabe des flight-aid Newsletters **flight path** ist da!

Einige unserer Fördermitglieder haben sicherlich bereits festgestellt, dass der erste flight path eigentlich schon im März 2004 hätte erscheinen sollen.

Um ehrlich zu sein, hatten wir außer über unsere Fundraisingarbeit und Fortschritte nicht so viele Neuigkeiten, um ein ganzes Newsletter zu füllen. Deswegen hatten wir, der flight-aid Vorstand entschieden, die ersten 4 Newsletter in einem Jahres-Newsletter zusammenzufassen und ihn Euch gegen Jahresende zusammen mit Eurer Spendenquittung zukommen zu lassen. Wir hoffen es ist in Eurem Sinne.

Lassen wir das Jahr 2004 Revue passieren...

Vorstand baut Vereinssatzung aus

Im Jahr 2004 fanden insgesamt sieben Vorstandssitzungen statt, in denen verschiedene Beschlüsse erfolgten. Die wichtigsten sind wie folgt: Fundraisingstrategien, -konzepte, -kampagnen, steuerrechtliche und administrative Entscheidungen, u.a. eine neue Struktur der Fördermitgliedschaften. Laut deutschem Finanzrecht sind Beiträge zur Fördermitgliedschaft nicht steuerrechtlich abzugsfähig. Deshalb haben wir unsere Antragsformulare geändert und den Fördermitgliedsbeitrag auf 25 Euro gesenkt. Für alle weiteren SPENDEN werden vom flight-aid e.V. Spendenquittung ausgestellt, die als steuerlich abzugsfähig gelten.

Anträge zur Fördermitgliedschaft sowie ein Formular mit dem eine Quittung für eine bereits getätigte Spende bei uns angefordert werden kann, stehen zum Download auf unserer Website www.flight-aid.org zur Verfügung. Die überarbeitete Vereinssatzung wird auf unserer homepage veröffentlicht.

Südafrika: Dreh- und Angelpunkt

Im Februar waren Tom Ober, Pascale Kroenberg und Mickey Lederer in Südafrika, um die bereits im Vorjahr getätigten mündlichen Absprachen mit Herrn Gerry Wyss von der Firma Execujet (Pilatus Vertretung in Südafrika) zu bestätigen. Ziel hier ist es, Flugzeuge vom Typ Pilatus PC-12, die wir für unsere Einsätze benötigen, zu günstigen Konditionen von der Firma Execujet zu mieten.



Pilatus PC-12 © Pilatus Aircraft

Ein weiterer Termin fand bei einer Rechtsanwaltskanzlei in Pretoria statt. Dort wurden die notwendigen Formalitäten abgeklärt, die nötig sind, um eine non-profit NGO (non-governmental organisation) in Form einer Schwesterorganisation von flight-aid in Südafrika ins Leben rufen zu können. Das Prozedere ähnelt der deutschen Vorgehensweise. Die ersten Schritte zur Gründung des flight-aid South Africa wurden somit eingeleitet.

Wir wollen durch die offizielle Errichtung unserer „Operations Base“ in Südafrika, vorzugsweise am Lanseria Airport (nordwestlich von Johannesburg), vor allem deutlich machen, dass wir eine Hilfsorganisation **IN Afrika FÜR Afrika** sind. Für Fundraising Aktionen innerhalb Südafrikas ist eine offizielle Präsenz in Form einer eingetragenen (gemeinnützigen) Organisation ohnehin von Nöten. Des Weiteren ermöglicht uns die Lage unserer geplanten Einsatzbasis Johannesburg /

Pretoria in Zukunft auch leichter angrenzende Staaten des südlichen Afrika zu erreichen.

Ferner trafen wir uns im Februar mit Butch Judge von der Organisation Mission Aviation Fellowship (MAF), eine christliche Organisation, die auch Hilfsflüge durchführt und uns seit Beginn an mit Rat zur Seite standen. Eine mögliche Zusammenarbeit auf humanitärer Ebene ist angedacht.

Kooperation mit SARC in Aussicht

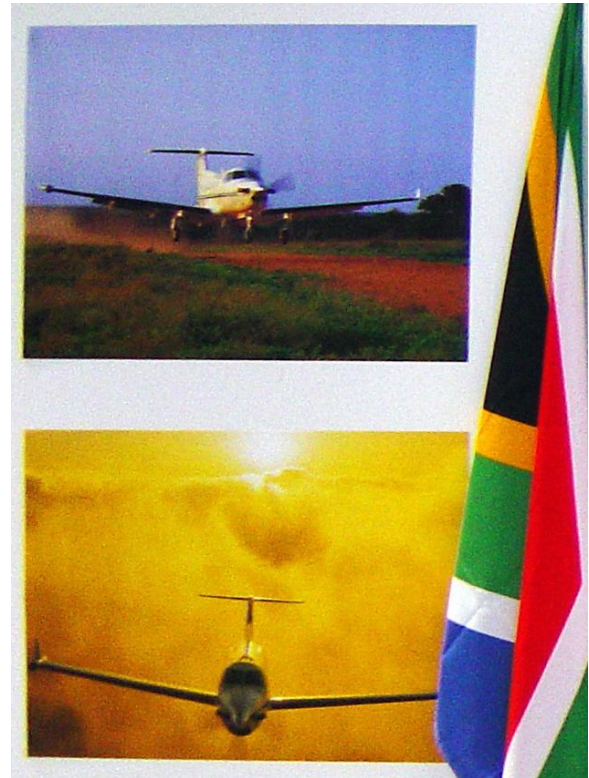
Das Südafrikanische Rote Kreuz (South African Red Cross - SARC) hat nochmals zum Ausdruck gebracht, dass es an einer Zusammenarbeit im Rahmen unseres Flying Clinic Programms interessiert ist.

Wir erarbeiten derzeit konkret einzelne Einsätze mit Vertretern des SARC, um isolierte Regionen über unseren Flugservice mit medizinischer Hilfe zu versorgen.

LH unterstützt Öffentlichkeitsarbeit

Anfang dieses Jahres hatten wir einen flight-aid Stand im FOC vom 12.-16. Januar, wo uns Frau Bergweiler / MUC NM die Möglichkeit gab unsere Organisation, Zweck, Vorhaben, Visionen und vier flight-aid Gründungsmitglieder vorzustellen. Das Feedback seitens unserer Kollegen, sei es vom Cockpit, Kabine, Boden und Operations, war großartig und sehr ermutigend. Viele von Euch gaben uns gute Tipps, Ratschläge und Kontaktadressen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals sehr bei Frau Bergweiler, Herrn Bischof, Herrn Schwarzenbeck und beim gesamten Team von MUC NM ganz herzlich dafür bedanken, dass sie uns dies ermöglicht haben.



Infostand bei LH: PC-12 kommt bei flight-aid zum Einsatz

Erstflug hängt vom Fundraising ab

Während des gesamten Jahres 2004 befassten wir uns maßgeblich mit Fundraisingarbeit. Ohne intensives Fundraising kann keine gemeinnützige Organisation existieren. Fundraising ist das, was flight-aid Tag für Tag betreibt, um zu finanzieren was wir den hilfsbedürftigen Menschen in Afrika in unserem Vereinszweck versprochen haben.

Auf der Suche nach möglichen Sponsoren haben wir interessante Kontakte, zum größten Teil über Mund zu Mund Propaganda, erhalten. Es wurden u.a. Gespräche mit Cargolux und Lufthansa Consulting Services geführt. Gut Ding will Weile haben.

In Zeiten gesamtwirtschaftlicher Schwäche und damit verbundenen drastischen Budgetkürzungen auf

Unternehmensseite, ist das Fundraising zuweilen kein Spaziergang - Aber natürlich bleiben wir hart am Ball.

Des weiteren haben wir einige Prominente im Visier, die wir gerne als möglichen Schirmherr oder mögliche Schirmherrin für flight-aid gewinnen möchten. Hierzu findet ebenfalls die Kontaktaufnahme statt.

Viele Lufthansa Mitarbeiter haben uns neue Kontakte vermittelt, die unsere Öffentlichkeitsarbeit ein ganzes Stück vorantreiben. An dieser Stelle vielen Dank für die guten Tipps, Anregungen und den Zuspruch, den wir aus vielen Teilen der Bevölkerung bekommen haben. Euer Feedback zeigt uns, dass wir mit unserer Idee von flight-aid viele Menschen begeistern können und uns dadurch viele gerne unterstützen wollen.

Die Spendenbeiträge und Fördermitgliedschaften, die wir bisher erhalten haben, helfen uns sehr unser Vorhaben zu realisieren. Wie Ihr wisst ist unser Ziel ein bestimmtes Volumen an Geldern zu "erwirtschaften", **bevor** wir mit den ersten Hilfsflügen beginnen. Diese sollen es uns ermöglichen einen **zuverlässigen** und **fortlaufenden** Flugbetrieb aufrechtzuerhalten. Wir arbeiten mit Hochdruck daran möglichst bald mit unseren humanitären Hilfsflügen beginnen zu können.

Großer Andrang bei freiwilligen Piloten

Durch unseren Infostand bei LH und über unsere Website haben wir enormen Zuspruch gerade von Piloten bekommen. Es besteht bei vielen lizenzierten Flugzeugführern der große Wunsch, im Urlaub oder unbezahlten Urlaub, für längere Zeit für flight-aid als freiwilliger Pilot in Afrika tätig zu sein. Wir freuen uns sehr über dieses Interesse und arbeiten fieberhaft daran, bezüglich einiger organisatorischen Fragen, akzeptable Lösungen zu finden.

Unser Volunteer Pilot Programme (VPP) sieht im Moment folgendes vor:

- Minimum 500 Gesamtflugstunden um als „Pilot in Command“ (PIC) zu fliegen.

- Alle Flüge auf Pilatus PC-12 finden in Zwei-Piloten Konfiguration statt, obwohl diese für „Single Pilot Operation“ zugelassen ist.
- Als PIC ist eine südafrikanische Lizenz oder eine sog. „Validation“ (Anerkennung ausländischer Lizenzen) zwingend nötig. Voraussetzung, um eine Validation zu bekommen, ist eine gültige ausländische Lizenz, das Bestehen eines Law Tests (Luftrecht), sowie ein bestandener „Flight Check“ (praktische Prüfung).
- Bestandene PC-12 Ausbildung, als PIC.
- Als PIC, ausreichende Afrika Erfahrung und zuverlässige Kenntnis in der Buschfliegerei.



PC-12 Cockpit © Pilatus Aircraft

Bei allen Bewerbungen als freiwilliger Flugzeugführer (Volunteer Pilot) wird individuell nach Erfahrung und Leistung entschieden.

Die meisten interessierten Piloten wurden in unsere Kartei aufgenommen. Sie werden zu gegebener Zeit persönlich von uns (mit entsprechender Vorlaufzeit) benachrichtigt.

Es liegt uns sehr viel daran den Menschen in Afrika bald unsere Hilfe anzubieten. Denn... ist es nicht besser eine Kerze anzuzünden als die Dunkelheit zu ertragen?!

Das flight-aid Team wünscht Euch eine schöne Adventszeit, frohe besinnliche Festtage und alles Gute fürs Neue Jahr 2005!